

26 Jahre Goldegger Blues & Folk Tage oder "Wider die Nabelschau"

Liebe Freunde der Goldegger Blues & Folk Tage!

Omphaloskepsis (ὀμφαλόσκεψις) klingt nicht nur wie eine Krankheit, sie ist auch eine. Und zwar in Hinblick auf die Wahlbeteiligungen bei der Europawahl von nicht einmal 20% in manchen Ländern nicht nur eine österreichische (immerhin stolze 45,7%), sondern eine europäische Krankheit. Zu Deutsch heißt diese Seuche Nabelschau. Sich nämlich in der Betrachtung des eigenen nationalen Nabels zu gefallen, ist in Anbetracht der Tatsache, dass vor ziemlich genau 100 Jahren ein Krieg mit Millionen Toten vom Zaun gebrochen wurde, in dem sich die europäischen Nationen zerfleischten, ein Zeichen von Ignoranz und Weltblindheit.

Würden wir uns auf Nabelschau beschränken, wäre das Programm der Goldegger Blues & Folk Tage trist und eintönig. Einige Programmpunkte stehen immer sehr früh fest, spannend wird es dann, wenn der Termin immer näher rückt und noch zwei, drei Bands fehlen. Dann wächst die Versuchung, den Blick auf den Nabel zu richten und auf Altbewährtes zurückzugreifen. Viel erfüllender ist es jedoch, den Blick in die Weiten der musikalischen Landschaft schweifen zu lassen. Und immer wieder geschieht das Mirakel, dass wir auf eine noch nie zuvor gehörte Musikgruppe stoßen, die bereit ist, im Goldegger Schlosshof ihre musikalischen Leckerbissen darzubieten.

Also, liebe Leute, lasst ab davon, auf euren eigenen Nabel zu starren, es gibt da meist nichts zu sehen als einen schiachen Bierbauch. Kreucht lieber aus euren Stuben und kommt zu den 26. Goldegger Blues & Folk Tagen, um das abwechslungsreiche Musikprogramm zu genießen, das wir wieder zusammenstellen konnten. Und wenn es im Publikum oder auf der Bühne bei hoffentlich sommerlich warmem Wetter ein schönes Bauchnabelpiercing zu sehen gibt, ist das auch in Ordnung.

In diesem Jahr des Herrn 2014 ein Vorwort zu schreiben, in dem der Name Conchita Wurst nicht vorkommt, wäre ein unerhörter Fauxpas. Pflichtschuldig und mit Bedauern geben wir daher an dieser Stelle bekannt, dass das Gerücht, dass Conchita Wurst dieses Jahr bauchfrei und mit Nabelpiercing bei den Goldegger Blues & Folk Tagen auftritt, falsch ist. Unsere Anfrage kam leider zu spät.

Gute Unterhaltung und ein vom eigenen Bauch ungetrübtes Blickfeld wünscht

Günter Burgstaller im Mai 2014